

Kerncurriculum gymnasiale Oberstufe Erdkunde

Matrix „Kompetenzanbahnung“ – Kompetenzbereiche, Bildungsstandards und Themenfelder

Durch die Auseinandersetzung mit den inhaltlichen Aspekten der Themenfelder in den Kurshalbjahren der Einführungs- und Qualifikationsphase erwerben die Lernenden in dafür geeigneten Lernarrangements fachliche und überfachliche Kompetenzen. Diese dienen der Erreichung grundlegender Handlungsziele, die in den Bildungsstandards des Faches (s. u.) beschrieben sind und die über die fortschreitende Unterrichtszeit hinweg (weiter-) entwickelt werden. Die unten stehende Matrix kann helfen, durch Ankreuzen der jeweils im Unterricht angezielten Kompetenzen – bezogen auf Themenfelder und entsprechende Unterrichtseinheiten / Projekte – deren Anbahnung zu dokumentieren und dadurch den Überblick zu behalten.

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase						Qualifikationsphase																				
	E1/E2						Q1					Q2					Q3					Q4					
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
	verbindlich: Themenfelder 1-2 und 4-5						verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: zwei Themenfelder aus 1-5, ausgewählt durch die Lehrkraft					
Räumliche Orientierungskompetenz																											
grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)																											
Die Lernenden können																											
RO1 ■ räumliches Orientierungswissen auf verschiedenen Maßstabsebenen, räumliche Orientierungsraster und unterschiedliche Verfahren der räumlichen Orientierung problembezogen auf medialer Ebene und im Realraum anwenden,																											
RO2 ■ auf unterschiedlichen Maßstabsebenen räumliche Bezugszusammenhänge erkennen und vergleichen,																											
RO3																											

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase						Qualifikationsphase																								
	E1/E2						Q1					Q2					Q3					Q4									
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
	verbindlich: Themenfelder 1-2 und 4-5						verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: zwei Themenfelder aus 1-5, ausgewählt durch die Lehrkraft									
<ul style="list-style-type: none"> topographische, physische und andere thematische Karten und alltagsübliche Pläne auswerten und diese mit realen Gegebenheiten in Beziehung setzen, 																															
RO4 <ul style="list-style-type: none"> Karten, alltagsübliche Pläne und Vorstellungen von Räumen als Produkte perspektivischer Wahrnehmungs- und interessegeleiteter Konstruktionsprozesse erkennen, 																															
RO5 <ul style="list-style-type: none"> die mit unterschiedlichen Raumwahrnehmungen nach den vier Raumkonzepten verbundenen Sichtweisen reflektieren. 																															
Methoden- und Analysekompetenz																															
grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)																															
Die Lernenden können																															
MA1 <ul style="list-style-type: none"> geographische Fragestellungen bzw. Hypothesen entwickeln und diese anhand geographisch relevanter Materialien überprüfen, 																															
MA2 <ul style="list-style-type: none"> Theorien und Modelle anwenden, hinsichtlich ihres Aussagewertes überprüfen und kritisch beurteilen, 																															
MA3 <ul style="list-style-type: none"> unterschiedliche Arbeitsmethoden der Geographie zur Informationsgewinnung, 																															

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase						Qualifikationsphase																								
	E1/E2						Q1					Q2					Q3					Q4									
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
	verbindlich: Themenfelder 1-2 und 4-5						verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: zwei Themenfelder aus 1-5, ausgewählt durch die Lehrkraft									
-verarbeitung und -darstellung anwenden,																															
MA4 ■ geographische Informationen graphisch darstellen (z. B. Faustskizze, Profil, Wirkungsgefüge, Fließdiagramm),																															
MA5 ■ raumbezogene Problemstellungen durch Verknüpfen von Aussagen unterschiedlicher Materialien bzw. durch Erkundung vor Ort erarbeiten,																															
MA6 ■ fachspezifische Methoden anwenden, Lösungsstrategien selbstständig entwickeln und den Prozess der Erkenntnisgewinnung reflektieren,																															
MA7 ■ komplexe Wirkungsgefüge erschließen, abstrahieren und auf andere Räume übertragen,																															
MA8 ■ reflektiert mit modernen Informations- und Kommunikationstechniken und den damit transportierten Inhalten zur Beantwortung geographischer Fragestellungen umgehen.																															
Beurteilungs- und Bewertungskompetenz																															
Die Lernenden können grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)																															
BB1 ■ raumprägende Faktoren hinsichtlich ihrer																															

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase						Qualifikationsphase																								
	E1/E2						Q1					Q2					Q3					Q4									
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5					
	verbindlich: Themenfelder 1-2 und 4-5						verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: zwei Themenfelder aus 1-5, ausgewählt durch die Lehrkraft									
Wirkung beurteilen,																															
BB2 ■ im Rahmen einer Raumanalyse Sachverhalte, Problemstellungen, Maßnahmen und Folgeerscheinungen nach fachlichen Kriterien beurteilen,																															
BB3 ■ Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von Räumen unterschiedlichen Maßstabs bewerten,																															
BB4 ■ fachliche Aussagen und Bewertungen nach fachspezifischen Kriterien beurteilen,																															
BB5 ■ raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen, Maßnahmen und Folgeerscheinungen unter ausdrücklicher Benennung und Anwendung zugrunde gelegter Wertmaßstäbe und Normen bewerten,																															
BB6 ■ unter Berücksichtigung von unterschiedlichen Perspektiven, Werten, Normen und Traditionen mit sich daraus ergebenden Konflikten umgehen und begründete Sach- und Werturteile fällen.																															

Kompetenzbereiche und Bildungsstandards	Einführungsphase						Qualifikationsphase																				
	E1/E2						Q1					Q2					Q3					Q4					
	1	2	3	4	5	6	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5	
	verbindlich: Themenfelder 1-2 und 4-5						verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: Themenfelder 1 und 2 sowie ein weiteres aus den Themenfeldern 3-5, durch Erlass festgelegt					verbindlich: zwei Themenfelder aus 1-5, ausgewählt durch die Lehrkraft					
Kommunikationskompetenz																											
grundlegendes Niveau (Grundkurs und Leistungskurs)																											
Die Lernenden können																											
K1 ■ räumliche Strukturen, Funktionen und Prozesse unter angemessener Nutzung der geographischen Fachsprache in schriftlicher und mündlicher Form eigenständig veranschaulichen,																											
K2 ■ selbstständig erarbeitete komplexe Sachzusammenhänge und Problemstellungen fach- und adressatengerecht mit angemessener Medienunterstützung präsentieren,																											
K3 ■ zu geographischen Fragestellungen sachlogisch und strukturiert argumentieren und eine begründete Position vertreten.																											

